



SCHLÖSSER·BURGEN·GÄRTEN  
BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

Schlösser Burgen Gärten Baden-Württemberg e.V. Schlossraum 22, 76646 Bruchsal

Schlösser Burgen Gärten  
Baden-Württemberg e.V.  
Schlossraum 22a  
76646 Bruchsal

Vorsitzende  
Jacqueline Maltzahn-Redling  
Fon 07082 / 792861  
Fax 07082 / 792870  
info@sbg-bawue.de  
www.sbg-bawue.de

12. Oktober 2021

## **Pressemeldung**

### **Schlösser und Burgen auf dem Weg in die Zukunft**

Der Verein Schlösser Burgen Gärten Baden-Württemberg tagt auf der Insel Mainau

*Insel Mainau – Am 21. Oktober 2021 kommen die Mitglieder des Vereins Schlösser Burgen Gärten Baden-Württemberg auf der Insel Mainau zu ihrer alljährlichen Jahrestagung zusammen und beschäftigen sich mit der Frage nach zukunftsfähigen Konzepten. Am Tag zuvor halten sie auf der Bodenseeeinsel ihre Hauptversammlung ab und können dabei auf 10 Jahre erfolgreicher Vermittlungstätigkeit zurücksehen.*

Die Corona-Pandemie, der Klimawandel, der digitale Fortschritt – die Herausforderungen, denen historische Monumente gegenüberstehen, sind enorm. Vielen Betreiberinnen und Betreibern droht darüber die Perspektive verloren zu gehen. Wie soll es weitergehen, in welche Richtung sollen sie sich orientieren, wie kann all das bewältigt werden? Welchen Impact haben Besuchermonumente auf ihre Umgebung? Diesen wichtigen und komplexen Fragen will die diesjährige Fachtagung des Vereins Schlösser Burgen Gärten Baden-Württemberg unter dem Motto „Wege in die Zukunft“ praxisgerecht nachgehen.

### **Burgen, Schlösser und Gärten im Fokus**

Nach der Begrüßung durch die Hausherrin Bettina Gräfin Bernadotte af Wisborg und die Vereinsvorsitzende Jacqueline Maltzahn-Redling sowie Michael Hörrmann, Vorsitzender des kooperierenden Vereins Schlösser und Gärten in Deutschland, beleuchten sechs Referentinnen und Referenten das Thema von verschiedenen Seiten. Die regionalen Wirkungen des Kulturtourismus und die Herausforderungen der Digitalisierung legt Prof. Dr. Dr. h.c. Ulrich Blum in der Keynote dar, er hat den

Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsforschung an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg inne und ist Stellvertretender Vorsitzender der Ludwig-Erhard-Stiftung. Wie das Zukunftskonzept von Schloss und Kloster Salem aus Sicht seiner Familie aussieht, erklärt S.K.H. Prinz Bernhard von Baden. Michael Nomidis-Walter, der auszog, um sich die Burg Katzenstein auf der Ostalb zu kaufen, erzählt, wie ein derart gewagtes Unternehmen trotz eines schmalen Geldbeutels erfolgreich sein kann. Salem und Katzenstein liegen wie so viele der historischen Besuchermonumente im ländlichen Raum. Als kulturtouristische Ziele erster Klasse prägen sie diesen Raum und sind nicht zu unterschätzende Wirtschaftsmotoren. Dr. Ulrike Kaiser, Direktorin der Stiftung Leuchtenburg, geht in ihrem Vortrag „Porzellan trifft Mittelalter – die Leuchtenburg in Thüringen als Beispiel für Kulturtourismus im ländlichen Raum“ speziell auf dieses Thema ein.

Zu zahlreichen Schlössern gehören bedeutende Garten- und Parkanlagen, die Mainau ist das beste Beispiel dafür. Wie sich die Gartendenkmalpflege in Zeiten des Klimawandels aus der Sicht der Landschaftsarchitekten gestaltet, legt Johann Senner, Freier Landschaftsarchitekt und Dipl.-Ing. Ing. (FH) des renommierten Büros Planstatt Senner, dar. Prof. Dr. Conny Mayer-Bonde, Studiendekanin des Studienzentrums Tourismus, Hotellerie und Gastronomie an der DHBW Ravensburg, greift das Gartenthema von der touristischen Seite her auf. Sie legt dar, was Gartentouristinnen und -touristen in Baden-Württemberg ausmacht. Zum Abschluss des Tages informieren sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der Fachführung „Nicht nur Adel verpflichtet“ über das Thema Nachhaltigkeit auf der Insel Mainau. Bettina Gräfin Bernadotte zeigt sich erfreut, dass die Veranstaltung auf der Mainau stattfindet: „Gerne unterstützen wir die Arbeit des Vereins, zu dem wir selbst schon seit vielen Jahren gehören. Wir freuen uns zudem sehr, dass wir den Teilnehmerinnen und Teilnehmern bei einer Führung unser Konzept zur Nachhaltigkeit und dessen Umsetzung näherbringen können.“

## **10 Jahre Erfolgsgeschichte**

Am Tag vor der Jahrestagung kommen die Vereinsmitglieder zusammen, um ihre alljährliche Mitgliederversammlung abzuhalten. Nach der Versammlung, die sich zwangsläufig auch mit dem Thema Corona auseinandersetzen wird, haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer allen Grund zum Feiern. Bei einem festlichen Abendessen mit begleitender Jazzmusik werden sie in der Schwedenschenke ihr 10-jähriges Bestehen begehen. 2011 konstituierte sich der Verein unter dem damaligen Vorsitz von Michael Hörrmann, Geschäftsführer der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, und Philipp Fürst zu Hohenlohe-Langenburg, Chef des Hauses Langenburg, in Schloss Bruchsal. Ziel war es, als wirkungsvolle Plattform die über die Regionen verteilten kleineren Monumente des Landes mit den touristisch

bekannten Schlössern und Burgen zusammenzuschließen. Seitdem arbeiten die inzwischen rund 70 Mitglieder daran, das reiche kulturelle Erbe, das sie vertreten, und dessen besonderen touristischen Wert ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu bringen.

„Wir wollen die Vermarktungschancen für unsere historischen Besuchermonumente durch konsequente Zusammenarbeit, durch Erfahrungsaustausch und durch Vernetzung mit den touristischen Leistungspartnern nachhaltig verbessern und unser gemeinsames kulturelles Potenzial für Baden-Württemberg stärken“, betont Michael Hörrmann.

In den vergangenen Jahren ist dies bereits hervorragend gelungen. Mit den vom Verein herausgegebenen Publikationen, darunter „Die Straße der Residenzschlösser“ oder „Schlösser, Klöster, Gaumenfreuden“, einer zeitgemäßen Internetpräsenz, Tagungen zu aktuellen kulturpolitischen Themen mit Gästen aus Politik und Kultur und nicht zuletzt durch die aktive Förderung der Gründung/Bildung der beiden Gartennetzwerke Stauferland und Hohenlohe hat der Verein sein großes Wirkpotenzial bewiesen.

„Der Verein hat während der vergangenen 10 Jahre viel bewegt. Auch in Zukunft sehen wir uns als starke Stimme und Interessenvertreter unserer Mitglieder in der Pflicht, Netzwerke, Kooperationen und die Kommunikation nach außen und nach innen kontinuierlich zu erweitern. Die Bedürfnisse und Sorgen unserer Mitglieder nehmen wir sehr ernst. Die Pandemie hat uns beispielsweise dazu veranlasst, in einem Brief an Ministerpräsident Kretschmann auf die dramatische Lage unserer Mitglieder hinzuweisen“, betont Jacqueline Maltzahn-Redling, seit 2021 Vereinsvorsitzende, und ergänzt: „Besonders erfreulich sind die Kooperationsprojekte mit der DHBW Ravensburg und der TMBW, zukunftsweisende Projekte, zu denen wir in diesem Jahr eingeladen wurden und die wir als Verein aktiv mitgestalten dürfen.“

Das Forschungsprojekt „Gartentourismus in Baden-Württemberg“ unter der Projektleitung von Prof. Dr. Mayer-Bonde wurde im Rahmen des „Brückenprogramms Touristik“ des Landes Baden-Württemberg ins Leben gerufen. Im Projektbeirat sitzen u.a. Friedlinde Gurr-Hirsch, die bis 2021 Staatssekretärin im Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz war, und Andreas Braun, Geschäftsführer der Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg.

Die Vorsitzende blickt angesichts des bereits zurückgelegten Weges und trotz der Belastungen durch die Corona-Pandemie optimistisch in die Zukunft: „Wir als Verein bündeln Expertise und Visionen. Das sind die besten Voraussetzungen, um gemeinsam und gestärkt aus der Krise zu kommen.“

Die Vertreterinnen und Vertreter der Presse sind herzlich am 20. Oktober **um 12.00 Uhr** zu einem Pressegespräch eingeladen. Gerne können sie auch an der anschließenden Mitgliederversammlung und

der ganztägigen Tagung, die am 21. Oktober ab 9 Uhr stattfindet, teilnehmen. In den Pausen besteht die Möglichkeit zu Gesprächen mit dem Vorstand und anderen Beteiligten.

#### TERMIN UND ORT

Mitgliederversammlung: 20. Oktober, ab 16.00 Uhr

Tagung: 21. Oktober: ganztägig ab 9.00 Uhr

Insel Mainau, Restaurant Comturey

Sperrvermerk: keiner

Anhang: Tagungsflyer (PDF) und Cover (PDF) zum freien Abdruck

#### Pressekontakt:

Schlösser Burgen Gärten  
Baden-Württemberg e.V.  
Schlossraum 22a  
76646 Bruchsal

Pressesprecherin:  
Andrea Hahn  
Text & Presse  
Mainzer Str. 42  
71672 Marbach  
Tel. 07144 13 00 810  
Mobil 0174 24 41 678  
ah@hahn-presse.de